

NATUR im Vor-GARTEN

Der Vorgarten ist der Teil unseres Gartens der von anderen Menschen am meisten gesehen wird. Er ist der erste Eindruck den Besucher und Vorübergehende über unseren persönlichen Geschmack und Vorlieben erhalten. Abgesehen von ästhetischen Aspekten sorgt ein begrünter Vorgarten außerdem für gutes Klima. Eine abwechslungsreiche Pflanzenwahl sorgt bunte Blüten und Schmetterlinge sowie zahlreiche andere Insekten. Der baldige Herbst ist die beste Pflanzzeit für Stauden und Frühlingsblüher. Statt staubiger lebensfeindlicher Schotterwüsten können Vorgärten blütenreiche, ökologisch wertvolle Gärten sein. Bei unseren **NATUR im GARTEN Partnerbetrieben** <https://www.naturimgarten.at/natur-im-garten-deutschland/partnerbetriebe-deutschland.html> finden Sie ein breites Pflanzensortiment sowie fachkompetente Beratung für Ihr Vorgartenprojekt.



„Ein lebendiger, vielfältiger und bunter Empfangsbereich kann durch die Verwendung standortgerechter, robuster und insektenfreundlicher Pflanzen auch ohne intensive Pflege sowohl ein attraktives Bild als auch wertvollen Lebensraum für Tiere bieten“, so Katja Batakovic, fachliche Leiterin der Bewegung NATUR im GARTEN.

(Bildrechte: Benes-Oeller)

Tipps für einen pflegeleichten Vorgarten

- Betrachten Sie den Standort genau und stimmen sie die Pflanzenwahl darauf ab. Die Lichtverhältnisse sind ein wesentlicher Aspekt, der die Vorgartengestaltung stark beeinflusst. Im Vorgarten finden sich oft die Extreme: vollsonnig, heiß und trocken oder schattig und feucht. Lassen Sie sich bei der Auswahl entsprechend beraten, das spart Zeit und Geld!
- Überlegen Sie zudem vorab, wie hoch die Pflanzen werden dürfen. Kleinbleibende Bäume oder Sträucher sowie nicht allzu wuchskräftige Kletterpflanzen bieten einen schönen Blickfang. Endgültige Größe, Wuchskraft und Form sind jedoch sehr wichtige Auswahlkriterien, denn ständiges Stutzen ist aufwändig und insbesondere für Bäume nicht gesund.
- Betrachten Sie den Vorgarten z.B. vom Hausinneren durch das Fenster: auf welche Bereiche richtet sich Ihr Blick häufig im Alltag und was wünschen Sie dort zu sehen?
- Der einfachste Bewuchs ist ein Kräuterrasen, der regelmäßig gemäht wird und kaum weitere Pflege braucht. Mit Gänseblümchen, Günsel und anderen niedrigen Blumen enthält er bunte Blütentupfen, die wertvolle Nahrung für Insekten liefern. Ist genug Platz vorhanden, so kann er mit Sträuchern oder einem kleinen Hausbaum kombiniert werden. Unter www.willheckehaben.at bzw. www.willbaumhaben.at finden Sie eine große Auswahl.





- Bei sehr trockenen Standorten oder kleinen Beeten sind trockenheitsverträgliche Stauden eine gute Wahl. Pflegeleichte Stauden sind z.B. Katzenminze, Storchenschnabel-Arten und Purpur-Sonnenhut. An extrem trockenen Plätzen haben sich Kräuter wie Thymian oder Fetthenne und Zypressen-Wolfsmilch bewährt.
- Kleinbleibende Sträucher für sonnige, nicht zu trockene Vorgärten sind Blauraute, Fünffingerstrauch, Bartblume oder der rotblühende Spierstrauch.
- Für Vorgärten im Schatten eignen sich Bergenie und Immergrün mit hübschen Blüten und glänzenden, immergrünen Blättern. Gesprenkelte oder panaschierte Blätter von Geflecktem Lungenkraut und Funkien bringen Abwechslung ins Grün.
- Pflanzen Sie außerdem Blumenzwiebeln. Krokusse, Tulpen, Zierlauch und Narzissen. So haben Sie bereits im Frühling leuchtende Farben im Garten.

Detaillierte Pflanzpläne für naturnahe Vorgartenbeete zum kostenlosen Download, welche im Zuge des grenzüberschreitenden Interreg-Projekts „SYM: BIO“ (2020-2022) für Gemeinden und Privatgärtnerinnen und -gärtner (Niederösterreich und Tschechien) erstellt wurden, finden Sie bei unserern österreichischen Kollegen unter www.naturimgarten.at/projekt-sym-bio.html

